

Auszug aus der ...

BEWERBUNG

FESTIVAL DER MUSIK- UND KUNSTSCHULEN

21. BIS 23. JULI 2017

Einleitung

Die Bewerbung der Stadt Luckenwalde um die Austragung des Festivals der Musik- und Kunstschulen 2017 im Land Brandenburg erfolgt auf Initiative und in Abstimmung mit dem Verein der Freunde und Förderer der Musikschule Luckenwalde e. V. und dem Landkreis Teltow-Fläming als Träger der Kreismusikschule. Alle Beteiligten sind fest davon überzeugt, dass Luckenwalde hervorragende Möglichkeiten als Austragungsort solch einer hochkarätigen Veranstaltung bietet, um eine ansprechende und musikalische Gastgeberstadt zu sein.

Die Kreismusikschule Teltow-Fläming mit ihrem Hauptsitz in Luckenwalde bildet derzeit mehr als 1.000 Schüler aus. Mehrere von ihnen sind bei Landes- und Bundeswettbewerben Preisträger geworden und haben die Stadt Luckenwalde und den Landkreis Teltow-Fläming bundesweit bekannt gemacht. Viele Ensembles vertreten seit 20 Jahren erfolgreich unsere Musikschule bei den Musikschultagen. Aus dem regionalen Kulturleben ist die Arbeit der Musikschule nicht mehr wegzudenken – das Team der Kreismusikschule mit den jungen Künstlern und der Förderverein werden als engagierte und verlässliche Partner sehr geschätzt.

Auch hinsichtlich der Orte und Plätze, sowie aufgrund der vorhandenen Infrastruktur, ist Luckenwalde besonders geeignet. Das Stadttheater, ein Baudenkmal der Moderne, gilt als eines der schönsten Gastspielhäuser Deutschlands. Beispiele für weitere, als Spielstätten geeignete Orte sind Marktplatz, Nuthepark, Boulevard, die Bibliothek im Bahnhof, das Gebäude der Kreisverwaltung und die Kirchen der Stadt. Die Lage der Hauptverkehrsstraßen zu den Spielstätten erlaubt ein weitgehend autofreies Fest ohne den Straßenverkehr erheblich einschränken zu müssen. Schulgebäude und Turnhallen in der Stadt bieten ausreichend Platz für die Unterbringung der Teilnehmer und ihrer Instrumente. Für Gäste gibt es Unterkünfte in Hotels und Pensionen.

Bei der Vorbereitung und Durchführung des Festivals kommen der Stadt Luckenwalde ihre langjährigen Erfahrungen bei der Ausrichtung des Turmfestes, dem traditionellen, dreitägigen Stadtfest, zugute. Das seit mehr als zwanzig Jahren jeweils im Juni stattfindende Luckenwalder Turmfest hat sich zu einem der zehn größten Open-Air-Veranstaltungen im Bundesland Brandenburg entwickelt. Es steht außer Frage, dass unsere Stadtparty nicht nur für die Luckenwalder ein Ereignis ist, sondern mittlerweile auch als regionales Event angenommen wird, das Jahr für Jahr ca. 30.000 Besucher anzieht. Ehemalige Luckenwalder nutzen den Termin gern zu einem Besuch der alten Heimat, für ein Wiedersehen mit Freunden und Verwandten.

Das Landesfestival der Musik- und Kunstschulen wäre neben dem in Luckenwalde fest etablierten Turmfest eine Bereicherung des kulturellen Angebotes mit besonderer Ausrichtung auf die jüngere Generation. Luckenwalde würde sich freuen, die Teilnehmer und Gäste aus dem ganzen Land im Jahr 2017 zu „Sound City in Luckenwalde“ begrüßen zu dürfen.

2. Sound City in Luckenwalde

Die in der Innenstadt von Luckenwalde gelegenen Plätze, Parks, Freiflächen und öffentlichen Gebäude verfügen über großes Potenzial, um den in der Ausschreibung beschriebenen Anforderungen an das Festivalgelände und an die Spielstätten gerecht zu werden. Das als Anlage 1 – Übersicht Festivalbereich – beigefügte Luftbild zeigt, wo sich die für die Ausrichtung des Festivals geplanten Standorte innerhalb der Stadt befinden. Nachfolgend genannte Bühnen- und Aktionsorte sind vorgesehen (die in eckigen Klammern angegebenen Zahlen entsprechen denen aus dem Luftbild).

Spielstätten – Outdoor

(im Übersichtsplan als rotes Quadrat dargestellt)

- Große Open-Air-Bühne Marktplatz [1]
(ca. 16 m x 12 m)
für Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung und die Tagesprogramme
- Große Open-Air-Bühne Stadtpark [2]
(ca. 16 m x 10 m)
für Musical-Aufführungen und große Showveranstaltungen
- Bühne Rock-Pop Rathaus Innenhof [3]
(ca. 10 m x 8 m)
als überdachte Freilichtbühne
- Bühne Bigband und Jazz Nuthepark [4]
(ca. 10 m x 8 m)
- Klassik-Bühne Kreishaus [5]
- Überdachte Freilichtbühne Kariedelbrunnen [6]
(6 m x 8 m)
für gemischte Programme
- Überdachte Freilichtbühne Tierpark [7]
(6 m x 8 m)
für Kinderprogramme

Spielstätten – Indoor

(im Übersichtsplan als Kreis orange bzw. lila dargestellt)

- Stadttheater mit Theatersaal und Theaterkeller [9]
- St. Johannis Kirche [11]
- St. Jacobi Kirche [12]

- Kunsthalle [10]

Flächen und Räumlichkeiten für Aktionen und Ausstellungen der Bildenden Kunst (im Übersichtsplan als „Ausstellungsfläche“ gelb bzw. „Kulturinsel“ grün dargestellt)

- Nuthepark [13]
- Boulevard [14]
- Stadtpark [15]
- Mendelsohnhalle [16]
- Parkhaus [17]
- HeimatMuseum [11]
- Kreishaus [8]
- „Markt 33“ [18]

Sonderstandorte / Weitere Räumlichkeiten

- Büro Festivalleitung [11]
(im Übersichtsplan als Kreis blau dargestellt)
mögliche Standorte: Rathaus, Markt 11, Markt 12a
- Informationsbüro [11]
(im Übersichtsplan als Kreis grün dargestellt)
mögliche Standorte: Rathaus, Markt 11, Markt 12a
- Anreisebüro [19]
(im Übersichtsplan als Kreis rot dargestellt)
Bibliothek am Bahnhof
- Instrumentenlager [20]
(im Übersichtsplan als Piktogramm „Flügel“ dargestellt)
Turnhalle ehemalige Postschule
- Instrumentenlager [21]
(im Übersichtsplan als Piktogramm „Flügel“ dargestellt)
Turnhalle Kleiner Haag
- Parkfläche [22]
(im Übersichtsplan als Fläche pink dargestellt)
Festwiese Meisterweg

Alle Auftritt- und Aktionsorte liegen zentral in der Innenstadt und sind zu Fuß gut zu erreichen. Die größte Entfernung ist zwischen den beiden Hauptbühnen zu bewältigen – Marktplatz und Stadtpark liegen ca. 1,2 km, fußläufig also nur 15 Minuten voneinander entfernt.

Die genannten Standorte werden einzeln in den folgenden Gliederungspunkten näher beschrieben.

Für die Unterbringung der Teilnehmer stehen die Schulen in der Stadt zur Verfügung. In dem als Anlage 2 – Übersicht der Unterkünfte – beigefügten Lageplan sind die Schulstandorte eingetragen.

- Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule [01]
- Friedrich-Ebert-Grundschule [02]
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule [03]
- Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule [04]
- Friedrich-Gymnasium Luckenwalde [05]
- Oberstufenzentrum Teltow-Fläming mit Wohnheim [06]
- J.-H.-Pestalozzi-Schule [07]

In den folgenden Gliederungspunkten werden zu jedem Schulstandort die vorhandenen Klassenzimmer, sanitären Einrichtungen und Turnhallen, jeweils mit Angabe der Größe in m², tabellarisch aufgelistet.